

Wir stellen uns vor: Sektion Dermatologie der DGAKI



Prof. Dr. med.
Bettina Wedi

Sektionssprecherin
Klinik für Dermatologie,
Allergologie und Venerologie,
Comprehensive Allergy Center,
Medizinische Hochschule
Hannover
Wedi.bettina@mh-hannover.de



Prof. Dr. med.
Regina Treudler

Stellvertreterin
Klinik für Dermatologie,
Venerologie und Allergologie
und Leipziger Interdisziplinäres
Centrum für Allergologie –
LICA-CAC, Universität Leipzig,
Leipzig
regina.treudler@medizin.uni-leipzig.de

Die Sektion Dermatologie der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und Klinische Immunologie (DGAKI) ist eine von sieben Sektionen. Als gewählte Sprecherin (Prof. Dr. Wedi) bzw. stellvertretende Sprecherin (Prof. Dr. Treudler) der Sektion freuen wir uns, diese kurz vorstellen zu dürfen.

Aufgaben der Sektion Dermatologie der DGAKI

Die Sektion Dermatologie vertritt die Belange der allergologisch tätigen Dermatologinnen und Dermatologen innerhalb und außerhalb der DGAKI. Ein besonderes Anliegen der Sektion Dermatologie der DGAKI ist es dabei, Aktivitäten und Interessen aus verschiedenen Bereichen der Allergologie in der Dermatologie abzubilden. Berufspolitische Aktivitäten werden kommuniziert und unterstützt. Die Sektion koordiniert und entwickelt Leitlinien zu Themen, die von besonderem Interesse für dermatoallergologisch Tätige sind. Weiterhin will die Sektion Dermatologie aktuelle medizinische Informationen vermitteln, wichtige Inhalte zu allergologischen Themen kommunizieren sowie wissenschaftliche Sitzungen und Fortbildungen organisieren bzw. begleiten. Beispielsweise werden bei Kongressen der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) regelmäßig Symposien zusammen mit der Sektion Dermatologie der DGAKI und umgekehrt abgehalten.

Ziele der Sektion Dermatologie

- Koordinierung von Aktivitäten der allergologisch tätigen Dermatologinnen und Dermatologen hinsichtlich Wissenschaft, Qualitätssicherung und Berufspolitik

- Einbindung und Motivation von jungen und neuen Mitgliedern für eine Arbeit in der Sektion Dermatologie und in der DGAKI
- Verankerung und Stärkung der Allergologie im Rahmen der dermatologischen Weiterbildung sowie der klinischen Versorgung in der ambulanten und stationären Dermatologie
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den allergologisch aktiven dermatologischen Arbeitsgruppen in Deutschland
- Themenbedingt sind viele Mitglieder der Sektion Dermatologie auch in weiteren Arbeitsgruppen der DGAKI, insbesondere der AG Arzneimittel, der AG Anaphylaxie, der AG Biologika, der AG Insektengiftallergie und der AG Nahrungsmittel aktiv. Hier ergeben sich häufig Überschneidungen der Aktivitäten.

Die Sektion pflegt traditionell eine enge Bindung zum Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK), zur Deutschen Kontaktallergiegruppe (DKG), der AG Allergologie der DDG sowie zur Arbeitsgemeinschaft Berufsdermatologie (ABD) sowie zur Arbeitsgemeinschaft Mastzellen und Basophile der ADF und DGAKI. Außerdem steht sie auch mit der Dermatology Section der European Academy of Allergy & Clinical Immunology (EAACI) in Verbindung. Viele Sektionsmitglieder haben zudem Verbindungen zum Global Allergy and Asthma European Network (GA²LEN) und arbeiten in entsprechend zertifizierten Zentren (ACARE – Angioedema Centers of Reference and Excellence, Atopic dermatitis Centers of Reference and Excellence, UCARE – Urticaria Centers of Reference and Excellence).



Regelmäßige Aktivitäten

- Erstellung und Erneuerung multipler AWMF-Leitlinien [7, 11] sowie Stellungnahmen [1, 3] zu aktuellen Themen
- Erstellung von speziellen Themenheften für die DGAKI-Verbandszeitschrift *Allergologie* (zum Beispiel Schwerpunkt Komorbidität bei allergischen Erkrankungen 1/2021, *Allergologie* Jahrgang 44) und weitere Publikationsaktivitäten
- Mitgestaltung des Programms des Deutschen Allergiekongresses
- klinisch-wissenschaftlicher Austausch und Zusammenarbeit hinsichtlich dermato-allergologischer Fragestellungen, zum Beispiel auch im Rahmen der durch die DGAKI zertifizierten Comprehensive Allergy Center

Beispiele kürzlicher und zukünftiger Aktivitäten

Neben der regelmäßigen Leitlinienarbeit [7, 11] wurden Ende 2020 aus der Sektion Dermatologie zahlreiche Programmvorschläge für den nächsten Deutschen Allergiekongress eingereicht. Die Problematik einer reduzierten Versorgung von Allergiekranken in Zeiten der SARS-CoV2 Pandemie wurde in Kooperation mit anderen AGs publiziert [8]. Zudem erfolgten ebenfalls in Kooperation mit anderen AGs der DGAKI Empfehlungen zum allergologischen Vorgehen in SARS-CoV2-Pandemiezeiten [1, 2, 3, 4, 5, 8, 9]. 2021 wurden mit Beteiligung der Sektionsmitglieder Stellungnahmen einerseits zur Empfehlung der Syphilis-Leitlinie hinsichtlich einer Toleranzinduktion mit Penicillin bei Schwangeren [6] und andererseits zur Abklärung allergologischer Reaktionen nach (SARS-CoV2)-Impfung erstellt [10]. In Vorbereitung ist eine Zusammenstellung des Status Quo der Derma-toallergologie in Deutschland, gerade auch im Hinblick auf die geänderte

Weiterbildungsordnung. Weiterhin sind die Sektionsmitglieder derzeit aktiv bei den Updates der Leitlinien zum Kontaktekzem, der Urtikaria, der allergenspezifischen Immuntherapie sowie der Insektengiftallergie beteiligt. Aktuell gültige Leitlinien sowie geplante Updates sind auf AWMF.org unter den jeweiligen Registernummern, Nr. 061 für die DGAKI und Nr. 013 für die DDG, abrufbar.

Termine der Sektion Dermatologie innerhalb der DGAKI

Regelmäßig finden Treffen der Sektion im Rahmen des Deutschen Allergiekongresses und während der Wissenschaftlichen Frühjahrstagung der DGAKI (Mainzer Allergieworkshops) statt. Einladungen ergehen jeweils an die Mitglieder der Sektion. Themenvorschläge für diese Sektionssitzung sowie Interesse an der aktiven Mitarbeit in der Sektion können gerne an die Sprecherinnen kommuniziert werden.

Die Sektion ist offen für alle DGAKI-Mitglieder und freut sich über die aktive Mitarbeit jeder Dermato-Allergologin und jedes Dermato-Allergologen!

Literatur

- [1] Buhl T, Beissert S, Gaffal E, Goebeler M, Hertl M, Mauch C, Reich K, Schmidt E, Schön MP, Sticherling M, Sunderkötter C, Traidl-Hoffmann C, Werfel T, Wilsman-Theis D, Worm M. COVID-19 und Auswirkungen auf dermatologische und allergologische Erkrankungen. *J Dtsch Dermatol Ges.* 2020; 18: 815-825. [PubMed](#)
- [2] Jappe U, Beckert H, Bergmann KC, Gülsen A, Klimek L, Philipp S, Pickert J, Rauber-Ellinghaus MM, Renz H, Taube C, Treudler R, Wagenmann M, Werfel T, Worm M, Zuberbier T. Biologics for atopic diseases: Indication, side effect management, and new developments. *Allergol Select.* 2021; 5: 1-25. [CrossRef PubMed](#)
- [3] Kleine-Tebbe J, Klimek L, Hamelmann E, Pfaar O, Taube C, Wagenmann M, Werfel T, Worm M. Severe allergic reactions to the COVID-19 vaccine – statement and practical consequences. *Allergol Select.* 2021; 5: 26-28. [CrossRef PubMed](#)
- [4] Klimek L, Jutel M, Akdis CA, Bousquet J, Akdis M, Torres-Jaen M, Agache I, Canonica GW, Del Giacco S, O'Mahony L, Shamji MH, Pawankar R, Untersmayr E, Ring J, Bedbrook A, Worm M, Zuberbier T. ARIA-EAACI statement on severe allergic reactions to COVID-19 vaccines – an EAACI-ARIA position paper. *Allergy.* 2020. Epub ahead of print. [CrossRef PubMed](#)
- [5] Klimek L, Worm M, Lange L, Beyer K, Rietschel E, Vogelberg C, Schnadt S, Stöcker B, Brockow K, Hagemann J, Bieber T, Wehrmann W, Becker S, Freudelsperger L, Mülleneisen NK, Nemat K, Czech W, Wrede H, Brehler R, Fuchs T, Dramburg S, Matricardi P, Hamelmann E, Werfel T, Wagenmann M, Taube C, Zuberbier T, Ring J. Management von Anaphylaxie-gefährdeten Patienten während der Covid-19-Pandemie: Ein Positionspapier des Ärzteverbandes Deutscher Allergologen (AeDA), der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI)B, der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin (GPA)C und des Deutschen Allergie- und Asthmabundes (DAAB)D. *Allergo J.* 2020; 29: 16-26. [PubMed](#)
- [6] Wedi B, Aberer W, Brockow K, Dickel H, Brehler R, Jakob T, Kreft B, Mahler V, Merk HF, Mülleneisen N, Ott H, Pfützner W, Röseler S, Ruëff F, Sunderkötter C, Trautmann A, Treudler R, Wedi B, Worm M, Wurpts G. Induction of penicillin tolerance during pregnancy: Allergological opinion on the recommendation of the current AWMF Guidelines on Diagnosis and Treatment of Syphilis (AWMF Registry No. 059-002). *Allergol Select.* 2021; 5: 67-71. [CrossRef PubMed](#)
- [7] Werfel T, Heratizadeh A, Aberer W, Ahrens F, Augustin M, Biedermann T, Diepgen T, Fölster-Holst R, Kahle J, Kapp A, Nemat K, Peters E, Schlaeager M, Schmid-Grendelmeier P, Schmitt J, Schwennesen T, Staab D, Traidl-Hoffmann C, Werner R, Wollenberg A, Worm M, Ott H. Aktualisierung „Systemtherapie bei Neurodermitis“ zur S2k-Leitlinie Neurodermitis. *J Dtsch Dermatol Ges.* 2021; 19: 151-169. [PubMed](#)
- [8] Worm M, Ballmer-Weber B, Brehler R, Cuevas M, Gschwend A, Hartmann K, Hawranek T, Hötzenecker W, Homey B, Jakob T, Novak N, Pickert J, Saloga J, Schäkel K, Trautmann A, Treudler R, Wedi B, Sturm G, Rueff F. Versorgungssituation von Insektengiftallergikern während der COVID-19-Pandemie. *Allergo J.* 2020; 29: 16-21. [PubMed](#)
- [9] Worm M, Ring J, Klimek L, Jakob T, Lange L, Treudler R, Beyer K, Werfel T, Biedermann T, Bircher A, Fischer M, Fuchs T, Heller AR, Hoffmann F, Hüttegger I, Kopp MV, Kugler C, Lommatzsch M, Pfaar O, Rietschel E, et al. [Covid-19 vaccination and risk of anaphylaxis – Recommendations for practical management]. *MMW Fortschr Med.* 2021; 163: 48-51. [CrossRef PubMed](#)
- [10] Worm M, Bauer A, Wedi B, Treudler R, Pfützner W, Brockow K, Buhl T, Zuberbier T, Fluhr J, Wurpts G, Klimek L, Jakob T, Merk HF, Mülleneisen N, Röseler S, Dickel H, Raap U, Kleine-Tebbe J. Praktische Empfehlungen zur allergologischen Risikoabschätzung der COVID-19-Impfung. *Allergologie.* 2021; 44: 95-99. [CrossRef](#)
- [11] Wurpts G, Aberer W, Dickel H, Brehler R, Jakob T, Kreft B, Mahler V, Merk HF, Mülleneisen N, Ott H, Pfützner W, Röseler S, Ruëff F, Sitter H, Sunderkötter C, Trautmann A, Treudler R, Wedi B, Worm M, Brockow K. Guideline on diagnostic procedures for suspected hypersensitivity to beta-lactam antibiotics: Guideline of the German Society for Allergy and Clinical Immunology (DGAKI) in collaboration with the German Society of Allergy (AeDA), German Society for Pediatric Allergy and Environmental Medicine (GPA), the German Contact Dermatitis Research Group (DKG), the Austrian Society for Allergy and Immunology (ÖGAI), and the Paul-Ehrlich Society for Chemotherapy (PEG). *Allergol Select.* 2020; 4: 11-43. [CrossRef PubMed](#)